

Steigerung beiträgt. Wenn ein Sportler weiß, daß seine Leistungen bei Wettkämpfen helfen, das Ansehen unserer Republik zu heben, wird sein Einsatz nur noch größer sein. Viele unserer Spitzensportler nehmen jetzt bewußt am politischen Leben teil und bekennen sich mit Taten zu unserem neuen, sozialistischen Leben.

Ich kann den Delegierten mitteilen, daß wir in Vorbereitung des V. Parteitages auch unseren bewährten Kapitän unserer Friedensfahrtmannschaft, unseren „Täve“ Schur, in unsere Partei aufgenommen haben. Das wird uns helfen, noch schneller in der Erziehungsarbeit bei den Leistungssportlern voranzukommen. Das sind wahre Vorbilder des sozialistischen Sports, denen unsere Jugendlichen nacheifern können.

Auch unser Genosse Walter Ulbricht ist uns in dieser Frage ein Vorbild. Jeder weiß, und unsere Hochschule weiß es besonders gut, welche große Aufmerksamkeit und wirksame Hilfe unser Genosse Walter Ulbricht der Körperkultur und dem Sport widmet. Das ist aber nur möglich, weil Genosse Ulbricht auch heute noch ein aktiver Sportler ist, weil er selbst an sich die Vorteile einer regelmäßigen sportlichen Betätigung erfährt. Wir wünschen unserem Genossen Walter Ulbricht, daß er noch einige Jahrzehnte mit uns Sport treiben und so noch lange Zeit an der Spitze unserer Partei wirken kann. Als eine Delegation von Sportlern am 30. Juni unserem Genossen Walter Ulbricht zu seinem Geburtstag die Glückwünsche aller Sportler unserer Republik überbrachte, sagte Genosse Ulbricht, daß er die großen vor ihm stehenden Aufgaben nicht erfüllen könnte, wenn er nicht regelmäßig Sport treiben würde. Das sollten sich viele Genossen zu Herzen nehmen.

Wir dürfen nicht nur im Produktionsprozeß nach Reserven suchen. Auch wir verfügen noch über große Reserven zur Erhöhung unserer Leistungsfähigkeit, die wir aber nur erschließen können, wenn wir regelmäßig Sport treiben. Keiner ist zu alt, um Sport zu treiben. Helfen wir alle mit, um einen wahrhaften Volkssport zu schaffen.

Genossinnen und Genossen! Nutzen wir die sich entwickelnde Initiative unserer Werktätigen zur Vorbereitung des III. Deutschen Turn- und Sportfestes im Sommer 1959 in Leipzig, um eine breite Massensportbewegung zu schaffen. Helft mit, daß das III. Deutsche Turn- und Sportfest auch zu einer Manifestation unserer neuen, sozialistischen Körperkultur wird.